



Stadtratsfraktion Pirmasens

**Am Immenborn 5
66954 Pirmasens**

Telefon: 06331/227214

Mail: info@linksfraktion-ps.de

Internet: www.linksfraktion-ps.de

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

Mündliche Anfrage zur Hauptausschusssitzung am 05. März 2012

Brand in MVA und Renditen Betreiber

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 13.02.2012 kam es in der Müllverbrennungsanlage in Fehrbach zum bisher größten Zwischenfall durch den Brand und die Explosion eines Müllcontainers. Laut Presseberichten stammte der angelieferte Müll aus einer Remondis-Sotieranlage bei Breisach.

Nach Berichten des ZDF-Magazins „Frontal21“ erwirtschaftet die MVA Pirmasens eine Nettoumsatzrendite von 38,87 Prozent. Die Verbrennung einer Tonne Müll kostete 102,33 Euro, während den Gebührenzahlern dafür 184,60 Euro in Rechnung gestellt werden.

Dazu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die Überprüfung des zur Verwertung angelieferten Mülls und gibt es dazu schriftliche Berichte?
2. Welchen Einfluss hat der ZAS bzw. der städtische Vertreter im ZAS auf das Sicherheitskonzept der Betreiberfirma?
3. Wie konnte es nach den Erkenntnissen der Verwaltung zu dem Zwischenfall am 13.02.2012 kommen?
4. Liegen der Verwaltung darüber Erkenntnisse vor, warum der augenscheinlich brandverursachende Müll zur Verwertung von Breisach in das ca. 250 Kilometer entfernte Pirmasens angeliefert wurde, obwohl sich mit dem Abfallheizkraftwerk TREA Breisgau eine Verwertungsanlage in direkter Nachbarschaft in etwa 20 Kilometern Entfernung befindet?

5. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob und warum der brandverursachende Müll im TREA Breisgau nicht angenommen und stattdessen nach Pirmasens verbracht wurde?
6. Ist es nach den Erkenntnissen der Verwaltung zutreffend, dass die Betreiberfirma „Energy from Waste“ eine Nettoumsatzrendite von fast 40 Prozent erwirtschaftet?
7. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung darüber, wie sich die Nettoumsatzrendite der Betreiberfirma im Einzelnen zusammensetzt?
8. Welchen Einfluss hat der ZAS bzw. der städtische Vertreter im ZAS auf die Verbrennungspreise des Betreibers und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Preiskalkulationen der Betreiberfirma kontrolliert bzw. genehmigt und wer ist dafür verantwortlich?
9. Wie sind die exorbitant hohen Renditen der Betreiberfirma mit dem Grundsatz der Kostendeckung von Gebühren zu vereinbaren?
10. Wann wurde die Höhe der Abfallentsorgungsgebühren letztmalig auf ihre Angemessenheit zur rechtlich vorgeschriebenen Kostendeckung überprüft und unter welchen Kriterien?
11. Sind die Kosten für Umweltstandards bei der Müllverwertung deckungsfähig durch Abfallentsorgungsgebühren?

Nach Definition beschreibt die Nettoumsatzrendite das Verhältnis zwischen dem Gewinn des Unternehmens nach Steuern und dem Umsatz des Unternehmens **nach Abzug aller Kosten**.

Nach dieser Definition kann die Höhe der Rendite von „Energy from Waste“ also nicht damit begründet werden, dass vermeintlich hohe Umweltstandards hohe Kosten verursachen und deshalb eine hohe Rendite notwendig sei, um diese Umweltstandards zu finanzieren. Denn die Kosten der Anlage für die Einhaltung von Umweltstandards sind im Modell Nettoumsatzrendite laut Definition schon berücksichtigt und vom Umsatz abgezogen.

12. Wie beurteilt die Verwaltung demnach die Höhe der Nettoumsatzrendite von fast 40 Prozent?

Mit freundlichen Grüßen

.....
Frank Eschrich, Ratsfraktion DIE LINKE